

Scharf sehen – ohne Brille oder Kontaktlinsen

Wollten Sie schon immer ohne Sehhilfen scharf sehen? Mit der innovativen DreamLens-Korrektur können Sie sich diesen Wunsch erfüllen. DreamLens ist eine formstabile Kontaktlinse mit besonderen Eigenschaften: Man trägt sie nachts. Bis Sie einschlafen, sehen Sie damit wie mit einer normalen Kontaktlinse. Wenn Sie erwachen, nehmen Sie DreamLens vom Auge und sehen tagsüber scharf und klar.

Alternative zur Lasik-Operation

Die orthokeratologische* Korrektur bewirkt im Gegensatz zur Lasik-OP keine bleibenden Veränderungen am Auge. Dennoch bietet die DreamLens-Methode ein vergleichbares Resultat. Besonders für Kurzsichtige, die das Risiko einer Operation vermeiden wollen, ist DreamLens deshalb eine Alternative für barrierefreies Sehen.

So funktioniert

DreamLens beeinflusst die Hornhaut (Cornea) des Auges während des Schlafs so, dass die Sehfähigkeit am nächsten Tag wiederhergestellt ist. Bereits nach der ersten Nacht tritt eine merkliche Verbesserung ein. Je nach Korrektur wird die vollständige Sehfähigkeit innerhalb von drei bis zwölf Nächten erreicht. Dieser Effekt hält dann tagsüber mindestens 16 Stunden an. Hier gilt: Je kleiner die Sehschwäche, desto länger der Korrekturzeitraum.

DreamLens 

vorderste Hornhautschicht
(Epithelium) vor der nächtlichen Korrektur

während/
nach der Korrektur

vereinfachte schematische Darstellung

Die flexible Hornhaut des Auges macht es möglich

Der wissenschaftlich „Orthokeratologie“ genannte Prozess macht sich die Elastizität der Hornhaut am menschlichen Auge zunutze: Während des nächtlichen



Tragens wird die vordere Schicht der Cornea im Mikrometerbereich wie ein Gel modelliert. In diesem Zustand verharrt sie über einen Zeitraum von mindestens 16 Stunden, bevor sie ihre natürliche Ausgangsform wieder annimmt.

Reversible Korrektur

Der orthokeratologische Prozess ist reversibel, das heißt, sobald DreamLens nicht mehr verwendet wird, nimmt die Hornhaut ihre ursprüngliche Form innerhalb weniger Tage wieder an.

Für die meisten Kurzsichtigen geeignet

DreamLens kann mittlere Kurzsichtigkeiten bis -4,50 Dioptrien korrigieren. Etwa 75% aller Kurzsichtigkeiten liegen in diesem Bereich. Auch Hornhautverkrümmungen bis zu -2,50 Dioptrien können ausgeglichen werden.

Anpassung nur beim Spezialisten

Augenkrankheiten dürfen bei der Anwendung von DreamLens nicht vorliegen. Wenden Sie sich an einen Augenoptiker oder Augenarzt mit einer entsprechenden Qualifikation, wenn Sie DreamLens ausprobieren wollen. Dieser kann feststellen, ob die orthokeratologische Korrektur für Sie geeignet ist.

Nach der Anpassung von DreamLens kontrolliert Ihr Kontaktlinsenspezialist die Verträglichkeit und den perfekten Sitz der Kontaktlinse auf dem Auge. Dies geschieht individuell auf Sie abgestimmt - gewöhnlich zuerst täglich und dann vierteljährlich.

* Orthokeratologie: Kurzsichtigkeit und Hornhautverkrümmung (Astigmatismus) für einen begrenzten Zeitraum korrigieren.

Wie überbrückt man die Zeit zwischen der Korrektur nach der ersten Nacht bis zur vollständigen Stabilität der Sehkraft nach etwa drei bis fünf Tagen?

Während der ersten Tage wird eine fehlende Korrektur durch Tagesaustausch-Kontaktlinsen ausgeglichen. Unter Umständen kommt man ohne zusätzliche Übergangskorrektur aus.

Muss ich trotzdem noch Kontaktlinsen oder eine Brille tragen?

Nein, mit der regelmäßigen Anwendung von DreamLens können Sie auf Brille und herkömmliche Kontaktlinsen verzichten. DreamLens funktioniert während des Tragens wie eine reguläre Kontaktlinse, mit der Sie ganz normal sehen können.

Warum muss die Kontaktlinse nach etwa einem Jahr ausgetauscht werden?

DreamLens besteht aus einem hoch sauerstoffdurchlässigen Material. Dies ermöglicht die optimale Versorgung des Auges mit Sauerstoff auch während des Nachtschlafs. Über längere Zeiträume wird die Durchlässigkeit des Kontaktlinsenmaterials durch den Tränenfilm oder äußere Einwirkungen eingeschränkt. Deshalb wird nach etwa einem Jahr ein Wechsel der Kontaktlinsen nötig.

Wo bekomme ich DreamLens?

DreamLens erhalten Sie ausschließlich bei Kontaktlinsenspezialisten mit besonderen Kenntnissen. Nur wer über fundierte Erfahrungen mit formstabilen Kontaktlinsen verfügt und mit der Methodik der Orthokeratologie vertraut ist, darf DreamLens anpassen. Zusätzlich setzt das Vermessen orthokeratologischer Kontaktlinsen eine spezielle Geräteausstattung (Topograph) voraus.

Wie geht es nach der DreamLens-Anpassung weiter?

Schon nach kurzer Zeit steht für Sie und Ihren Anpasser fest, ob die orthokeratologische Methode bei Ihnen den gewünschten Erfolg erzielt. Während der ersten Tage, an denen Sie DreamLens tragen, werden Ihre Augen täglich kontrolliert. Danach sollten Sie die normalen Regeln im Umgang mit formstabilen Kontaktlinsen beachten. Der einzige Unterschied zu traditionellen Kontaktlinsen besteht in der Häufigkeit der Augenkontrollen: Nach der Eingewöhnungszeit sollten Sie Ihre Augen vierteljährlich kontrollieren lassen.

Kann ich mit DreamLens wieder aufhören?

Wann immer Sie wollen. Nach wenigen Tagen können Sie mit Ihrer alten Brille/Kontaktlinse wieder normal sehen.

DreamLens: Fragen und Antworten

Was ist DreamLens?

DreamLens ist eine sogenannte „orthokeratologische“ Kontaktlinse, die Sehschwächen während des Schlafs korrigiert.

Was bedeutet das Wort Orthokeratologie?

Der Fachbegriff „Orthokeratologie“ leitet sich ab aus den Wortbestandteilen: Ortho=richtig, gerade, Kerato=auf die Hornhaut bezogen und Logie=die Lehre von ...

Wie funktioniert DreamLens?

DreamLens hat ein spezielles Design, das die Flexibilität der Hornhaut im menschlichen Auge nutzt. Diese verfügt gegenüber kurzfristigen Krafteinwirkungen – wie zum Beispiel dem Lidschlag – über enorme Widerstandsreserven. Gegenüber langfristig einwirkenden Kräften ist diese Widerstandsfähigkeit jedoch gering. DreamLens wirkt während des Tragens gezielt und modelliert die Hornhaut in einen für das Sehen optimierten Zustand.

Wie lange hält der orthokeratologische Effekt an?

Bei einer regelmäßigen Verwendung bleibt die Sehfähigkeit für mindestens 16 Stunden erhalten. In manchen Fällen kann der Effekt bis zu 48 Stunden anhalten. Im Gegensatz zum operativen Lasik-Verfahren ist die Orthokeratologie eine reversible Korrekturmethode. Sobald DreamLens nicht mehr regelmäßig verwendet wird, gelangt die Hornhaut des Auges also wieder in ihren Ausgangszustand zurück.

Für wen ist DreamLens geeignet?

DreamLens ist für Menschen mit einer schwachen bis mittleren Kurzsichtigkeit und Astigmatismus (Sphäre bis -4,50 dpt; kombiniert mit Hornhautverkrümmung bis zu -2,50 dpt) geeignet. DreamLens kann bereits ab einem sehr frühen Alter unter ärztlicher Kontrolle eingesetzt werden. Die Augen des Anwenders müssen gesund sein. Es sollte immer ein Kontaktlinsenspezialist entscheiden, ob Ihre Augen für die orthokeratologische Korrektur in Frage kommen.

Wie lange dauert es, bis ich ohne Brille und Kontaktlinsen scharf sehen kann?

Bereits nach der ersten Verwendung von DreamLens verbessert sich die Sehstärke merklich. Die Dauer, bis eine stabile Sehschärfe über den gesamten Tag erreicht wird, richtet sich nach der Höhe der zu korrigierenden Fehlsichtigkeit und den physiologischen Gegebenheiten der Hornhaut.

Seit wann gibt es Orthokeratologie?

In den USA werden orthokeratologische Kontaktlinsen seit etwa zwanzig Jahren angewendet. Viele der Prinzipien, die der Orthokeratologie zugrunde liegen, reichen sogar bis in das Jahr 1962 zurück.



DreamLens

Moderne orthokeratologische Korrektur von Kurzsichtigkeit – ohne Brille, Kontaktlinsen oder Lasik-OP

Ihr DreamLens-Spezialist



FLY-DLE 2009 06 29

www.mpge.de

TÄGLICH SCHARFSEHEN

ohne Brille, ohne Kontaktlinsen,
ohne Lasik-OP

DreamLens